

Pf. 141.
Apo. 5. 8

Weil der Ehstandt ist lauter Tode/
Wenn man nicht schreyt vnd rufft zu Gott.
Dann ohne diesen Werbeman/
Nicht leichtlich einer freyen kan.

Fromer vnd Christlicher Ehleut/
Herzlichen Gebete noch auff heut/
Ist ein angenehm/köstlicher/
Bequemer vnd auch lieblicher
Geruch/vor Gottes Angesicht:
Ja einem Rauchwerck es gleich sicht/
Vnd angenehmen Dpffer werth/
Drüber nichts lieblicher auff Erdt/
Gott dem HERN nicht kan werdn gegeben/
Als ein Herzlich Gebet merckt ebn.

Pf. 51.

David bat Gott vmb ein Herz rein/
Johann thet auch so gsinnet sein/
Er betet zu Gott jederzeit/
Aus Herzen grund mit Frendigkeit.

I. Tim. 2.

Paulus thut vns auch die Lehr gebn/
Das wir solln heilige Händ auffhebn/
Denn das Gebet stillt Gottes Zorn/
Der wie ein Feuer brand zu vorn.

Matth. 6.

Es schafft dem Menschen frü vnd spot/
Ruhe vnd Fried für seinem Gott.

Num. 16.

Es macht das Gwissen zweiffelnd nie/
Behüt fürm Gift des A smodi.

3. Reg. 8.

Stopfft die bösen Mäuler bey zeit/
Stercke Schwachheit/errett von Kranckheit.
Mit diesem sie die Red beschloß/
Keiner antwort sie drauff genöß.

Tob. 3.

Denn Erato war schon ankomin/
Hat nicht viel Zeit ihr zugenomn.
Sondern zum Kranz in gleicher weiß/
Der Blümlein gsucht mit allem fleiß.

Iac. 1.

ERATO.

Welche